

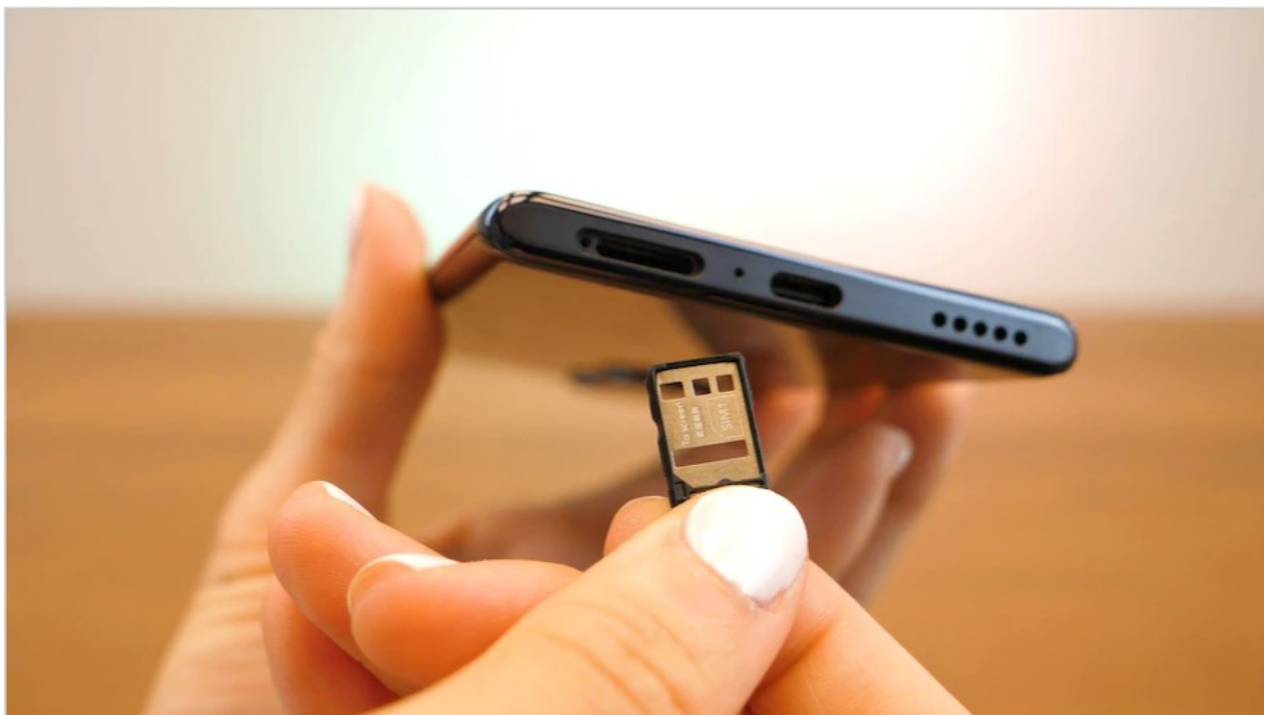
## HONOR 70 IM TEST

Das Honor 70 besticht im Test in erster Linie mit seinem richtig starken Akku und einem super 120-Hertz-OLED-Display. Die Leistung des Prozessors Snapdragon 778G+ ist komfortabel und auch die Kamera liefert eine solide Bildqualität ab. Die Ausstattungsliste hingegen weist Lücken auf: Uns fehlen ein Staub- und Wasserschutz, eine Benachrichtigungsanzeige und der Speicherkarten-Slot. Die Funk-Standards sind mit Wi-Fi 6 und 5G aktuell. Preislich geht das Honor 70 in Ordnung.

Das [Honor 70](#) kostet rund 500 Euro und befindet sich damit in der gehobene Mittelklasse. Als Chip dient ein Snapdragon 778G+ in Begleitung von 8 GByte Arbeitsspeicher. Der Prozessor ist zwar nicht mehr taufrisch, verschafft dem Handy aber trotzdem ein komfortables Leistungs-Niveau. Alltägliche Apps laufen flüssig (PCMark: 12.655 Punkte) und auch Gaming ist kein Problem. Nur bei High-End-Games muss die Grafikqualität reduziert werden. Dafür sind dann die 35 Bilder pro Sekunde im GFX-Bench-Benchmark doch nicht ganz ausreichend. Schnell sind auch die Ladezeiten von Dokumenten. Wir messen 2,6 Sekunden für eine fünf MByte große PDF-Datei.

Die Ausstattungsdefizite verwehren dem Honor eine sehr gute Gesamtbewertung. Keine Benachrichtigungsanzeige, kein Speicherkarten-Slot und vor allem kein Staub- und Wasserschutz. Das ist in dieser Preisklasse schon ärgerlich. Immerhin stimmt der Rest: Beide SIM-Slots können 5G, im WLAN wird mit Wi-Fi 6 gefunkt und der interne Speicher ist 256 GByte groß. Für Wireless-Kopfhörer steht Bluetooth 5.2 zur Verfügung, ansonsten werden analoge Kopfhörer an die Typ-C-USB-2.0-Buchse gesteckt. Zum Lieferumfang gehört ein 66 Watt starkes Schnelllade-Netzteil.

Neben den drei Farbvarianten Crystal Silver, Emerald Green und Midnight Black gibt es noch ein günstigeres Modell mit nur 128 GByte Speicherplatz.



Das Honor 70 kann Dual-SIM (5G/5G), aber hat keinen Speicherkartenslot.

CHIP / Belkis Köz

Das 6,7 Zoll große Display verfügt über die weit verbreitete FHD+-Auflösung (hier: 2.400 x 1.080 Pixel). Die Bildschärfe knapp unter 400 ppi ist somit gut. Für ein geschmeidiges Scroll- und Surf-Erlebnis bietet das OLED-Panel eine Bildwiederholfrequenz von 120 Hertz. Für die nötige

Helligkeit bei Sonneneinstrahlung sorgen die 913 Candela pro Quadratmeter. Auch die Kontrastwerte stimmen positiv (Schachbrettkontrast: 135 zu 1, Kontrast 61 zu 1). Einen kleinen Schnitzer leistet sich das Display bei der Farbausbeute – 91 Prozent Abdeckung im P3-Farbraum könnten besser ausfallen.

Mit der Triple-Kamera gelingen durchweg gute Fotos. Vor allem bei guten Lichtverhältnissen kommt die Bildqualität schön zur Geltung. Lässt das Licht nach, verlieren sich etwas Schärfe und Details, die Bilder bleiben aber ansehnlich. Ein optischer Bildstabilisator hat es bei diesem Preis noch nicht in die Ausstattungsliste geschafft.

Mit 4K (3.840 x 2.160 Pixel) und 30 Bilder pro Sekunde, bietet das Smartphone eine gute Videoauflösung und lässt bei Zeitlupe die Wahl zwischen 720p und 240 fps oder 1.080p und 120 fps.

Nichts zu meckern gibt es am sehr starken Akku. Über 14 Stunden Laufzeit holt das Honor 70 aus dem 4.800-mAh-Akku. Zusammen mit einer kurzen Ladedauer von rund 50 Minuten ergibt das eine hervorragende Akku-Gesamtleistung. Mit dem Schnellade-Netzteil ist der Stromspeicher nach 30-minütiger Ladung wieder zu 73 Prozent gefüllt. Das ergibt eine Laufzeit von über 10 Stunden.